

lfd. Nr.	MMP Nr.	Maßnahme	Gesamt	2013	2014	2015	2016	2017	Vorabdot. 2018	Bemerkungen
1.		bisheriger freier Finanzmittelbestand	3.070	17.401	2.523	3.061	2.858	3.070		
2.		Ergebnis 2013 und Anpassung anderer Rahmendaten	1.804	-5.343	-975	2.535	2.594	2.993	0	
2.1.		Verschlechterung des Ergebnisses 2013	-5.343	-5.343						Zusammensetzung und Erläuterungen s. Nr. 3a der HA-Vorlage
2.2.		Veränderung Gewerbesteuer (netto)	0		-1.637	-819	819	1.637		Brutto-Ansätze (statt jeweils 52 Mio. €) 2014 = 50 Mio. € 2015 = 51 Mio. € 2016 = 53 Mio. € 2017 = 54 Mio. €
2.3.		Erhöhung der Einkommensteuerbeteiligung (saldiert mit FAG-Effekten)	2.315		521	558	595	641		lt endgültigem HH-Erlass 2014 vom 15.11.2013 erhöht sich die Basis auf Grund der Steuerschätzung vom Nov. 2013 auf 5,2 Mrd. €
2.4.		Verminderung der Kreisumlage ab 2015 (29 % statt 30 %)	2.235			784	793	658		
2.5.		Veränderungen Schlüsselzuweisungen und FAG-Umlage	2.597		141	2.012	387	57		Verbesserung ergibt sich v.a. durch geringere Gewerbesteuer 2013 (IST) und 2014 (Ansatz)
3.		Korrekturen, Ergänzungen und zwangsläufige Veränderungen	304	0	5.729	-2.675	-1.475	-1.275	-2.000	
3.1.		a.o. Grundstückserlöse nachlaufend aus 2013	2.575		2.575					Montessori-Zentrum Ortenau, Altersheim, Industriegebiet Elgersweier - reine Verschiebungen auf der Zeitachse
3.2.	32	Höhere Erlöse für Verkauf Stadthallenareal und 1 Jahr früher	260		1.860	-1.600				Ansatz war konservativ und Mittel kommen früher
3.3.	176	Sporthallensanierung Schillergymnasium - Teilsanierung der Halle innen sowie energetische Elemente	-200				-200			Mit den bislang zur Verfügung gestellten 1,4 Mio. EUR ist nach der konkreten Planung keine Vollsanierung machbar. Mit der Schule und den Vereinen wurde die Aufteilung in zwei Bauabschnitte besprochen. Zuerst erfolgt eine Sanierung aller sportrelevanten Elemente (also Hallenboden, Wände, Beleuchtung, etc.), eine energetische Sanierung der Aussenhülle und einige Elemente im Bereich der sanitären Anlagen. In einem 2. BA werden dann die Umkleieräume angegangen. Hierfür sollen ab 2018 die Mittel bereit gestellt werden (ca. weitere 1 bis 1,2 Mio. EUR). Um einen auch vom Bauablauf her optimalen 1. BA realisieren zu können muss jedoch der bisherige Ansatz um 200 TEUR aufgestockt werden.
3.4.	176	Förderung Sporthallensanierung Schillergymnasium	200			200				
3.5.	223	Auflösung Darlehensgewährung an Hochschule	0		1.020	-340	-340	-340		Darlehen wird von der Hochschule nicht benötigt

lfd. Nr.	MMP Nr.	Maßnahme	Gesamt	2013	2014	2015	2016	2017	Vorabdot. 2018	Bemerkungen
3.6.		Höhere Zuschüsse VHS	-300		-75	-75	-75	-75		In der Mitgliederversammlung der VHS wurde die mittelfristige Finanzsituation der VHS im Einzelnen erörtert. Insbesondere zurückgehende ertragsstarke Leistungen für die Kommunale Arbeitsförderung und nicht ausgleichbare Kostensteigerungen (Personalkosten) haben den Verein in eine verschlechterte Finanzlage gebracht. Ein umfassender Vergleich mit anderen Volkshochschulen in BW hat gezeigt, dass die Offenburger VHS kommunal unterdurchschnittlich finanziert wird. Die vier kommunalen Partner (Neuried, Hohberg, Ortenberg und Schutterwald) haben sich erfreulicherweise erstmals zu einer Mitfinanzierung entschließen können. Die nun eingestellte Erhöhung des städtischen Zuschusses ist der Offenburger Anteil, damit die VHS zukünftig vergleichbar durchschnittlich kommunal gefördert wird und ihre Arbeit unverändert durchführen kann. Die Mitgliederversammlung befürwortet diese Erhöhung.
3.7.		Nachholung Vergnügungssteuer	400		400					zeitliche Verschiebung von 2013 nach 2014 durch Umstellung der Abrechnung (Einmaleffekt)
3.8.		Nachholung Schlüsselzuweisungen 2013	333		333					Stat. Landesamt hat für 2013 zu geringe Einwohnerzahlen zugrunde gelegt
3.9.		Gewerbesteuerumlage 2013	476		476					Die Umlage 2013 basierte auf zu hohen Abschlagszahlungen für das 4. Quartal. Da die tatsächlichen Gewerbesteuereinnahmen hinter den Erwartungen zurück blieb, ist auch die Umlage zu korrigieren. Dies erfolgt jedoch erst in 2014
3.10.		Zusätzlicher Personalbedarf KITAS	-2.200		-550	-550	-550	-550		höhere Kinderzahlen und längere Betreuungszeiten (s. GR-Vorlage Nr. 017/14) führen zu einem zusätzlichen Personalbedarf von 8,55 Stellen (= 363 T€) und 186 T€ höherer Zuschuss an freie und kirchliche Träger
3.11.		Verschlechterungen bei der Förderung der Kleinkindbetreuung	-1.200		-300	-300	-300	-300		Die in der Einbringungsvorlage dargelegte Unsicherheit bei der Kleinkindförderung (s. S. 36 der Einbringungsvorlage) hat sich mittlerweile gefestigt (Umstieg von Festbetragsförderung auf 68%ige Bezuschuss der Betriebskosten). Es ist zu erwarten, dass der bereits eingeplante Zuschussrückgang im Vergleich zu 2013 um 260 TEUR p.a. nicht ausreichen wird. Nach den aktuellen Zahlen ergeben sich im Planungszeitraum Risiken von geschätzten 1,2 Mio. EUR.
3.12.		sonstige Planungskorrekturen	-40		-10	-10	-10	-10		
3.13.	219	zusätzliche EK-Zuführung TBO für neues Bad	0						-2.000	siehe Erläuterungen in Vorlage lfd. Nr. 2.1.
4.		Zusatzanträge Ortschaften - s. Anlage 2	-696	0	-131	-525	-90	50	0	
4.1.	171	Größere Teilsanierung Halle Weier als bislang geplant	-400			-400				Siehe Begründung Anlage 2 Lfd. Nr. 36
4.2.	54	Gestaltung Rathaus Hof Bohlsbach	-40				-40			Mittel zur Planung und Kostenermittlung
4.3.		Anschaffung neuer Bühnenelemente Halle Bühl	-16		-16					Zuschuss von 2/3 der Kosten

lfd. Nr.	MMP Nr.	Maßnahme	Gesamt	2013	2014	2015	2016	2017	Vorabdot. 2018	Bemerkungen
4.4.	61	Ausbau Dorfmitte Elgersweier	-25			-25				Planungsrate
4.5.	63	Anbindung Hohllochenweg Elgersweier	-50			-50				Siehe Begründung Anlage 2 Lfd. Nr. 7
4.6.		Möbiliar für Foyer Otto-Kempff-Sporthalle Elgersweier	-10		-10					Zuschuss von 50 % der Kosten, maximal 10 T€
4.7.		Schneeräumschild für Ladog-Fzg., Fessenbach	-10		-10					
4.8.	5	Vorziehen Planungsrate Sanierung Rathaus Rammersweier	0				-50	50		
4.9.		Erneuerung der Palisaden am Abstellplatz für Müllcontainer Waltersweier	-10		-10					einmaliger Budgetzuschuss
4.10.	38	Verlagerung Bauhof Windschlag - Umbau des Stierstalls	-50			-50				Zuschuss bis maximal 50 T€
4.11.		Naherholungsgebiet Wolfgrube Zell-Weierbach	-25		-25					Planungsmittel
4.12.	175	Neue Teleskoptribüne Sporthalle Zunsweier	-60		-60					Dafür wird Rückbau der Rundumbahn in Eigenleistung der Vereine und der Ortschaft erbracht
5.	Zusatzanträge und Deckungsvorschläge Fraktionen - s. Anlagen 3 + 4		-1.480	0	-20	-20	-420	-1.020	-1.600	
5.1.	32	zusätzliche Mittel für Entwicklung Innenstadt	-1.400				-400	-1.000	-1.600	konkrete Projekte sind noch auf Basis des Prioritätenkatalogs zu beschließen
5.2.		Zusätzlicher Etat für Straßenreinigung in der Innenstadt	-80		-20	-20	-20	-20		bereits 2012 zum Test beschlossen, aber noch nicht etatisiert
			0							
6.	Summen der Veränderungen		-68	-5.343	4.603	-685	609	748	-3.600	
7.	Freier Finanzierungsmittelbestand neu		3.002	12.058	1.783	1.636	2.042	3.002		

von Nr. 5. entfallen auf

Veränderungen im Ergebnishaushalt	-721	1.580	1.639	2.038
Veränderungen im Investitionshaushalt	5.324	-2.265	-1.030	-1.290
Veränderungen gesamt	4.603	-685	609	748